

Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

OMV Exploration & Production

22. November 2012

**Stellungnahme der OMV Austria Exploration & Production GmbH
zum Entwurf der Verordnung der Regulierungskommission der
E-Control, mit der die Entgelte für die Gas-Systemnutzungsentgelte-
Verordnung 2013 geändert wird (Gas-Systemnutzungsentgelte-
Verordnung 2013 – Novelle 2013, GSNE-VO 2013 – Novelle 2013)**

Grandl Gerhard
Commercial

Tel. +43-1-40440/33002
Fax +43-1-40440/633002
Mobil +43-664/1520464
gerhard.grandl@omv.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Begutachtungsentwurf zur Änderung der Gas-Systemnutzungs-
entgelte-Verordnung 2013, GSNE-VO 2013, nehmen wir binnen offener
Frist folgendermaßen Stellung:

OMV Austria
Exploration & Production GmbH
ProtteserStrasse 40
2230 Gänserndorf, Österreich

Registriert beim
Handelsgericht Wien
unter FN 241929 d
Gesellschaftssitz Wien
USt-IdNr. ATU57544036
DVR-Nr. 2110547

www.omv.com

Zu § 2 Begriffsbestimmungen:

4. „Einspeiser aus inländischer Produktion“

-einen Produzenten von Erdgas aus inländischer Produktion, der dieses in
ein Netz **abgibt einspeist**.

5. „Energienmenge“

-das Produkt aus Normvolumen und Verrechnungsbrennwert **bzw.**
Umrechnungsbrennwert. (Produzent ist kein Endverbraucher)

Zu § 9 Netzbereitstellungsentgelt:

1. Anfall nur bei Neuerung oder technischen Änderungen:

Hier fehlt eine Klarstellung, dass dieses Entgelt – außer bei Herstellung
eines neuen Netzanschlusses - nur anfällt, wenn eine vertragliche
Erhöhung der Kapazität auch eine technische Anpassung der Anlagen
erfordert. Anderenfalls würde eine Erhöhung der jährlich zu buchenden
Kapazitäten automatisch zusätzliches Entgelt für gleiche Leistung des VNB
kreieren.

Vorschlag einer Änderung in den Erläuterungen:

Das Netzbereitstellungsentgelt gemäß § 76 GWG 2011 wird Netzbenutzern
bei der Herstellung des Netzanschlusses oder bei einer Erhöhung der

vertraglich vereinbarten Höchstleistung, **welche eine wesentliche technische Adaption der Anlagen des Verteilernetzbetreibers notwendig macht**, als leistungsbezogener Pauschalbeitrag

2. Entgeltzahler:

Ergänzung in den Erläuterungen, dass das Netzbereitstellungsentgelt an die Nutzer der Einspeisung der Produzenten weiter verrechnet werden kann.

Das Netzbereitstellungsentgelt dient der Abgeltung einer verstärkten Netznutzung durch die Kunden und steht mit der eigentlichen Einspeisung der inländischen Produktion nicht in ursächlichem Zusammenhang. Das Produktionsunternehmen organisiert im neuen Marktmodell den Transport für den Kunden und verrechnet die dabei anfallenden Entgelte auch an diesen weiter. Dieser Systematik folgend muss auch das Netznutzungsentgelt – im Gegensatz zum Netzzutrittsentgelt – vom Kunden und nicht abschließend von den Produzenten getragen werden. Insofern muss den Produzenten ermöglicht werden, diese Kosten an den Kunden weiter zu verrechnen.

Ein weiterer und unverhältnismäßig hoher Kostenfaktor führt zwangsläufig dazu, dass zukünftige Neu- und Ausbauprojekte kaum mehr möglich sind und dadurch letztendlich dem Markt Flexibilität und Sicherheit entzogen wird.

Zu § 13 Netznutzungsentgelt im Verteilernetz für Produktion:

1. Zu §13.(1)

....., in EUR/kWh/h pro Jahr und pro **Ausspeisepunkt** Einspeisepunkt

2. Einschränkung durch Wartungsarbeiten

Ergänzung § 13 (3) (Gleichstellung mit FL-Ebene):

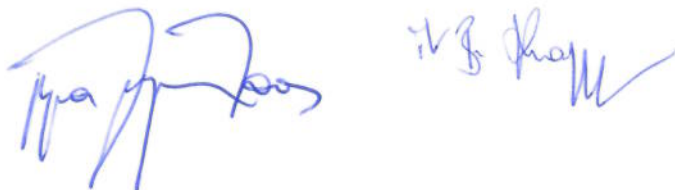
Im Falle von Einschränkungen der Transportdienstleistung aufgrund von ungeplanten Wartungsarbeiten, die vom Verteilernetzbetreiber nicht im Voraus veröffentlicht wurden, ist dem Netzbenutzer für die Dauer und in dem Umfang der Transporteinschränkung eine Entgeltreduktion zu gewähren. Die Entgeltkürzung innerhalb eines Leistungsmonats wird vom Entgelt für den betreffenden Leistungsmonat abgezogen. Die vom Verteilernetzbetreiber zu gewährende Entgeltkürzung (Ekm) errechnet sich anhand der Formel gemäß Anlage 2. Wird die vom Verteilernetzbetreiber zur Verfügung gestellte Stundenrate vom Netzbenutzer nicht, oder nicht in vollem Umfang genutzt, ist für die Berechnung der Entgeltkürzung die zur Verfügung gestellte Stundenrate maßgeblich.

3. Ergänzung in den Erläuterungen zu § 13

Die Kapazität an Einspeisepunkten des Verteilernetzes ist von den Produzenten zu buchen und zu bezahlen, wobei Produzenten gem. § 170 Abs. 9 GWG 2011 berechtigt sind, die Kosten für Systemnutzungsentgelte gemäß § 73 Abs. 6 und § 74 Abs. 3 GWG 2011 an die Kunden weiter zu verrechnen.

Wir ersuchen höflich um Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
OMV Austria Exploration & Production GmbH

Two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is more stylized and larger, while the one on the right is smaller and more compact.